

Frank Scholze ist neuer Generaldirektor der Deutschen Nationalbibliothek

Franks Scholze wurde am 13. Dezember 2019 in Frankfurt am Main als Generaldirektor der Deutschen Nationalbibliothek offiziell in sein Amt eingeführt. Ministerialdirektor Dr. Günter Winands, Amtschef bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und Vorsitzender des Verwaltungsrates der Deutschen Nationalbibliothek, hatte zuvor Dr. Elisabeth Niggemann in den Ruhestand verabschiedet. Sie hatte das Amt der Generaldirektorin seit 1999 inne.

Frank Scholze trat sein Amt am 1. Januar 2020 an. Kulturstaatsministerin Monika Grütters erklärte vorab: »Mit Frank Scholze hat die Deutsche Nationalbibliothek einen ausgewiesenen Bibliotheksexperten und sehr erfahrenen Bibliotheksleiter als neuen Generaldirektor gewonnen. Sein großes Fachwissen, seine Führungskompetenz und insbesondere auch seine Erfahrungen im Bereich Digitaler Bibliotheken sind für dieses Amt wichtige Eigenschaften. Ich bin davon überzeugt, dass es Frank Scholze gelingen wird, die Deutsche Nationalbibliothek im digitalen Zeitalter erfolgreich zu positionieren und den Transformationsprozess ideenreich fortzuführen.«

Frank Scholze, Jahrgang 1968, hat Bibliothekswesen, Kunstgeschichte und Anglistik studiert. Er war seit 2010 Direktor der Bibliothek des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT). Bevor er die Leitung der KIT-Bibliothek übernahm, war er als Referent im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg mit dem Aufbau elektronischer Informationsinfrastrukturen für Forschung und Lehre betraut und mehrere Jahre Leiter der Benutzungsabteilung der Universitätsbibliothek Stuttgart.

Frank Scholze ist Mitglied des Bundesvorstandes des Deutschen Bibliotheksverbandes (dbv) sowie einer Reihe von wissenschaftlichen Ausschüssen und Beiräten, unter anderem bei der Deutschen Gesellschaft für Klassifikation (GfKl). Er war Sprecher der AG Elektronisches Publizieren der Deutschen Initiative für Netz-



Frank Scholze
Foto: DNB, Stephan Jockel

werkinformation (DINI) und ist an zahlreichen Projekten im Bereich Digitaler Bibliotheken und Forschungsinformation beteiligt. Seit 2019 ist er Mitglied im Herausgebergremium der Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie (ZfBB).

Kontakt

Stephan Jockel, Pressesprecher,
Deutsche Nationalbibliothek, Adickesallee 1,
60322 Frankfurt am Main, s.jockel@dnb.de,
www.dnb.de